

# Entomofauna

ZEITSCHRIFT FÜR ENTOMOLOGIE

---

Band 9, Heft 8

ISSN 0250-4413

Linz, 30. April 1988

---

Die Gattung *Acrobasis* Zeller, 1839, in der Paläarktis  
(Lepidoptera, Pyraloidea, Phycitinae)

Taxonomische Neuorientierung und Beschreibung  
neuer Taxa

Rolf-Ulrich Roesler

## Abstract

The check list of the palaeartic species of *Acrobasis* ZELLER, 1839, is revised. The result are 2 new combinations, 3 new stati, 18 new synonyms, 1 new species, and 4 new subspecies as listed in the check list. The innovations are discussed, the new taxa are described, and the new check list of *Acrobasis* species is introduced.

## Zusammenfassung

Die Check-Liste der Arten von *Acrobasis* ZELLER, 1839, der Paläarktis wird überarbeitet. Es resultieren 2 neue Kombinationen, 3 neue Status, 18 neue Synonymisierungen, 1 neue Art sowie 4 neue Subspezies daraus, wie in der Check-Liste angeführt. Die Neuerungen werden erörtert, die neuen Taxa beschrieben, und die neue Check-Liste wird vorgestellt.

Im Zusammenhang mit der monographischen Bearbeitung der quadrifinen *Acrobasiina* für die "Microlepidoptera Palaeartica" (ROESLER 1973) ergaben sich zahlreiche Umstellungen, Ausgliederungen, Synonymisierungen und Kombinationen (ROESLER 1981, 1985), wie sich auch bereits aus meiner Arbeit über das Genus *Conobathra* MEYRICK, 1886, (ROESLER 1987a) herauslesen läßt. Da sich ein Zeitplan für das Erscheinen der nächsten Bände der "Microlepidoptera Palaeartica" (Band 8: *Gnorimoschemini*, Band 9: Quadrifine *Acrobasiina* der *Phycitinae*) wegen des Engpasses "Aquarellieren" zur Zeit nicht bindend aufstellen läßt, wird es, auch im Hinblick auf die Bedeutung für den europäischen Raum (z.B. LERAUT 1980), für notwendig erachtet, nomenklatorische Neuerungen sowie Neubeschreibungen vorab zu publizieren.

Die Gattung *Acrobasis* (für Nordamerika siehe NEUNZIG 1986) präsentiert sich mit folgenden Synonymen:

- Acrobasis* ZELLER, 1839, Isis von OKEN Leipzig 1839:176. Typus: *Tinea consociella* HÜBNER (1813) 1796, Samml. eur. Schmett. 8: t.48, f.328 (Nachträgliche Festlegung durch MOORE (1886) 1884-7, Lepid. Ceylon 3:359 (Europa).  
 = *Mineola* HULST, 1890, Trans.Am.ent.Soc. 17:114 (Schlüssel), 126. Typus: *Myelois indigenella* ZELLER, 1848, Isis von OKEN Leipzig 1848:867 (Originalfestlegung) (N-Amerika) (HEINRICH 1956, Bull.U.S.natn.Mus. 207:11).  
 = *Seneca* HULST, 1890, Trans.Am.ent.Soc. 17:115 (Schlüssel), 177. Typus: *Cateremma tumidulella* RAGONOT, 1887, Diagnoses N. Amer. Phycitidae Galleridae 1887:13 (Originalfestlegung) (N-Amerika) (HEINRICH 1956, Bull.U.S.natn.Mus. 207:11).  
 = *Numonia* RAGONOT, 1893, Mém. Lépid. ROMANOFF, 7: xliii (Schlüssel), 4. Typus: *Numonia cymindella* RAGONOT, 1893, Mém.Lépid. ROMANOFF, 7:4, t.11, f.15 (Originalfestlegung durch Monotypie) (Rußland) (ROESLER 1987, Articulata 2(10):396).  
 = *Acrocaula* HULST, 1900, Can.Ent. 32:169. Typus: *Acrocaula comacornella* HULST, 1900, Can.Ent. 32:170 (Originalfestlegung durch Monotypie) (N-Amerika) (HEINRICH 1956, Bull.U.S.natn.Mus. 207:11).  
 = *Catacrobasis* GOZMANY, 1958, Annl's hist.-nat.Mus.natn. hung. 50:224. Typus: *Tinea obtusella* HÜBNER, 1796, Samml.

eur.Schmett. 8:35, t.31, f.215 (Originalfestlegung; Monotypie) (Europa) (HANNEMANN 1964 in: Tierwelt Dtl. Kleinschmett.Microlepid. 50:149).

Über die aus dem Genus *Acrobasis* nach *Conobathra* versetzten Arten *rufizonella* (RAGONOT,1887), *celticola* (STAUDINGER,1880), *squalidella* (CHRISTOPH,1881), *xanthogramma* (STAUDINGER,1870), *tumidana* ([DENIS & SCHIFFERMÜLLER], 1775) sowie *repandana* (FABRICIUS,1798) wurde bereits publiziert (ROESLER 1987a). Die Art *bithynella* ZELLER,1848, gliedert sich in zwei Subspezies, wobei der Nominatform (Ostmediterraneis, Orient) die Synonyme *minuscule* TURATI, 1930, und *witteella* ROESLER,1969, neu zugeordnet werden, und der Unterart *obliterella* STAUDINGER,1859 (Südeuropa, W-Mediterraneis) (mit neuem Status) sich *rubidella* RAGONOT,1887, *rufella* TURATI,1913, *sublutella* TURATI, 1913, *plumbeatella* TURATI, 1913, *turatii* SCHAWERDA, 1921, und *noctiptera* SCHAWERDA,1937, als neue Synonyme hinzugesellen. Auch *obliqua* (ZELLER,1847) erscheint als komplexes Artgebilde, welches sich aus drei Unterarten zusammensetzt: Die Nominatform (Ostmediterraneis, Orient) zeitigt als neues Synonym *cinerascens* TURATI,1927, die Subspezies *clusinella* ZELLER,1848 (Südeuropa, Westmediterraneis) (mit neuem Status) erhält die neu zugeordneten Synonyme *glycerella* STAUDINGER, 1859, *cistella* MILLIÈRE, 1859, sowie *Myelois youngi* ROTHSCILD,1925, und die Subspezies *malombra* ssp.n. (Kanaren) wird im folgenden als neu beschrieben. Der Art *romanella* (MILLIÈRE, 1869) werden mit *Phycita guilhemella* LUCAS, 1909, und *predotai* HARTIG,1941, zwei weitere Synonyme eingegliedert. Neu in das Genus *Acrobasis* werden *Phycita olivalis* HAMPSON,1896, sowie *Rhodophaea rufilimbalis* WILEMAN,1911, aufgenommen, *zachariae* ssp.n. (Afghanistan) gesellt sich als im folgenden neu zu beschreibendes Taxon hinzu. *Acrobasis atrisquamella* RAGONOT,1887, stimmt artlich mit *nigrisquamella* AMSEL,1954, überein, so daß letztere als neues Synonym geführt werden muß. Die Spezies *consociella* (HÜBNER, 1813) mit dem neuen Synonym *oberthueri* LUCAS,1914, gliedert sich nun in drei Subspezies auf, die beiden neuen Unterarten, *nuragha* ssp.n. aus Sardinien sowie *jessica* ssp.n. aus Anatolien werden im folgenden beschrieben. Die Art *glaucella* spaltet sich gleichfalls in drei Un-

terarten auf: Die Nominatform (Südeuropa, Westmediterraneis) mit dem neuen Synonym *Myelois fallouella* RAGONOT, 1887, die hier neu zugeordnete Subspezies (neuer Status) *glareella* TURATI, 1926 (Ostmediterraneis, Orient) mit *burmanni* ROESLER, 1969, als neuem Synonym sowie die ssp. *medea* ssp.n. aus dem Iran, welche im folgenden neu beschrieben wird. Daß *Numonia cymindella* RAGONOT, 1893, zu *Acrobasis* gehört, ging bereits aus einer früheren Publikation hervor (ROESLER 1987b).

### *Acrobasis obliqua malombra* ssp.n.

Holotypus, ♂: "Holotype" - "Teneriffa, Güimar, leg. PINKER" - "*Acrobasis obliqua malombra* U. ROESLER/Holotypus"; - Coll. LNK.

Allotypus, ♀: "Allotype" - Gleiche Fundortangabe wie Holotypus - "*Acrobasis obliqua malombra* U. ROESLER/Allotypus"; - Coll. LNK.

Paratypen: 11♂♂, 10♀♀: Gleiche Fundortangabe wie Holotypus - "U. ROESLER, ♀, GU: 8266" - "*Acrobasis obliqua malombra* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♀: "Gran Canaria, St. Bartolomé, 1100m, II.62, PINKER leg." - "*Acrobasis obliqua malombra* U. ROESLER / Paratypus" - Coll. LNK. - / 2 ♂♂: "La Palma, Los Sauces, leg. PINKER" - "U. ROESLER, ♂, GU: 9904" - "*Acrobasis obliqua malombra* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 3 ♀♀: "Teneriffa, Güimar, leg. PINKER, 1.IV.1967" - "U. ROESLER, ♀, GU: 9885" - "*Acrobasis obliqua malombra* U. ROESLER / Paratypus"; - Coll. NHMW.

Diagnose: (Untersucht: 14 ♂♂, 15 ♀♀); Exp.: 14-19 mm.

Kopf: Stirn fliehend, wie der gesamte Kopf dunkelbraun (mit leicht rötlichem Schimmer) beschuppt, ein Schuppenkegel kräftig und deutlich ausgebildet, leicht zugespitzt. Rüssel normal. Labialpalpen nach vorn gestreckt, tief braun, an der Vorderseite mit rötlich braunen Schuppen; Palpe 2  $\frac{1}{4}$ , 3.Glied  $\frac{1}{8}$  so lang wie das 2.Glied. Maxillarpalpen kräftig, buschig, abstehend, mindestens  $\frac{1}{2}$  so lang wie das 2. Labialpalpenglied. Scapus sehr kräftig, doppelt so lang wie breit, der Dorsaldorn am ♂-Scapus (typisch für *Acrobasis*) etwas mehr als Scapusdurchmesser erreichend. Antenne fadenförmig, ventral

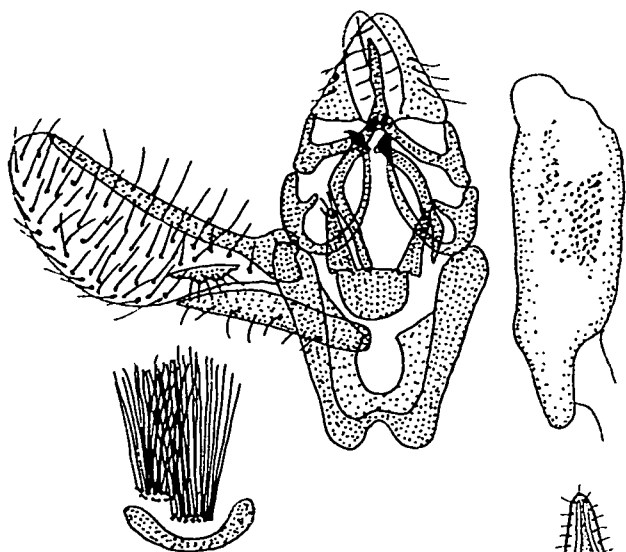


Abb.1: *Acrobasis obliqua*  
(ZELLER, 1847).  
♂-Genital,  
GU: 8962 - RUR.

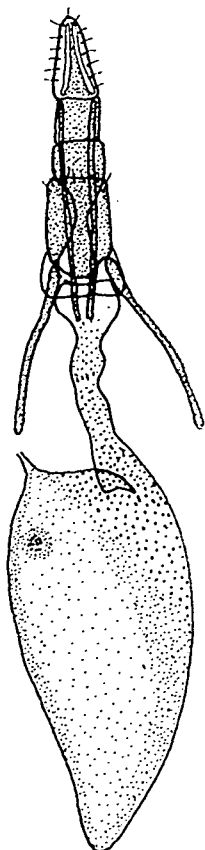


Abb.2: *Acrobasis obliqua*  
(ZELLER, 1847).  
♀-Genital,  
GU: 4637 - RUR.

leicht gesägt, beim ♂ Bewimperung gut  $1/2$  sowie auf dem 3. Glied, das dorsal leicht erhöht erscheint, zwei feinste Dörnchen, ♀-Antenne glatt, ohne Besonderheiten, Bewimperung  $1/3$ .

Thorax: Kräftig mittel- bis dunkelbraun, Tegulae etwas heller. Vfl dunkel mausgrau, durchsetzt mit gelblichen, bräunlichen sowie schwärzlichen Schuppen. Wurzelfeld heller grau als der übrige Flügel. Antemediane gebogen, grauweißlich, außenseits median mit schwärzlicher Einfassung, an welche sich distal eine schwache, unscharf markierte Kegelbinde (breiter und offen am Flügelhinter- rand, schmal und zugespitzt am Costalrand) angliedert. Mittelfeld dunkelgrau, lediglich vom Costalrand her bis zu den feinen, schwarzen Discoidalpunkten weißlich (keilförmig) aufgehellt. Postmedianen fein, weißlich, schmal dunkel umrandet, wenig kontrastreich. Apikalwisch verschwommen vorhanden. Saumpunkte sehr fein, Fransen braungrau. Vfl-Unterseite schmutzig braun, mit durchscheinenden Zeichnungselementen. Hfl grauweißlich, wenig hyalin, Adern und Saum bräunlich, Fransen grauweiß.

Abdomen: Hell mausgrau, die Segmente fein weißlich gesäumt, dorsal mit rußig verdunkelten Bereichen. Die Genitalstrukturen beider Geschlechter stimmen mit denen der Nominatrasse überein (Abb.1: ♂-Genital, Abb.2: ♀-Genital von *Acrobasis obliqua* (ZELLER, 1847)).

Abgrenzung: Im Gegensatz zu den beiden übrigen Unterarten erscheint die neue Subspezies wesentlich kleiner, sie mißt eine Spannweite von nur 14–19 mm, während *obliqua* eine solche von 16–24 mm und *clusinella* eine von 17–25 mm aufweist. Im übrigen ist bei *malombra* ssp. n. die typische Spezies-Zeichnung nur schwach und kontrastarm vorhanden, und die Tiere zeigen ein wesentlich abgedunkeltes Kolorit; der orangenbraune Keilfleck außerhalb der Antemediane von *obliqua* und *clusinella* ist nicht so markant bei der neuen Rasse, wie auch die dazwischen eingelagerten, schwarzen Schuppen, die bei *obliqua* und *clusinella* oftmals aufgeworfen erscheinen. Schließlich fällt auf, daß die Bewimperung der ♂-Antenne bei *malombra* ssp. n. fast  $1/2$  ausgebildet ist (um  $1/3$  bei *obliqua* und *clusinella*) und, als weiterer Unterschied gegenüber den beiden übrigen Subspezies, der Schuppenkegel auf der

Stirn etwas zugespitzter erscheint.

### *Acrobasis zacharias* sp.n.

Holotypus, ♂: "Holotype" - "J. KLAPPERICH, Bashgultal, 1100m, Nuristan, 6.5.53, Afghanistan" - "*Acrobasis zacharias* U. ROESLER/Holotypus"; - Coll. LNK.

Allotypus, ♀: "Allotype" - Gleiche Fundortangaben wie Holotypus - "*Acrobasis zacharias* U. ROESLER/Allotypus"; - Coll. LNK.

Paratypen: 1 ♂, 2 ♀♀: Gleiche Fundortangaben wie Holotypus "11.4.53" - "*Acrobasis zacharias* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♀: "J. KLAPPERICH, Bashgultal, 1150m, Nuristan, 12.5.53, Afghanistan" - "U. ROESLER, ♀, GU: 9777" - "*Acrobasis zacharias* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♂, 3 ♀♀: "J. KLAPPERICH, Bashgultal, 1200m, Nuristan, 7.5.53; 11.5.53; Afghanistan" - "*Acrobasis zacharias* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♂, 1 ♀: "J. KLAPPERICH, Kutiau, 1450m, Nuristan, 2.5.53, Afghanistan" - "*Acrobasis zacharias* U. ROESLER / Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♂: "O-Afghanistan, Sarobi, 1100 m, 1.9.1961, G. EBERT leg." - "*Acrobasis zacharias* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♂, 1 ♀: "SW-Arabien, Asirgebirge, 2000m, Wadi Morah, 81 km S.v. Biljurschi; 24.4.79, H.G. AMSEL leg.; Juni 1979, leg. G. VOGEL" - "U. ROESLER, ♂, GU: 9823; ♀, GU:9824" - "*Acrobasis zacharias* U. ROESLER:Paratypus"; - Coll. LNK.

Diagnose: (Untersucht: 6 ♂♂, 9 ♀♀). Exp.: 11-14 mm.

Kopf: Stirn graubraun, die Schuppen mit hell fahlgrauen Spitzen, ein stumpfer Schuppenkegel ausgebildet. Rüssel normal. Labialpalpen kurz, gedrunken, aufgerichtet, braun, Basisglied ganz, 2. und 3.Glied jeweils an der Basis weißlich (teilweise entsteht der Eindruck je eines weißen Ringes); Palpe 1  $\frac{3}{4}$ , 3.Glied  $\frac{3}{4}$ . Maxillarpalpen gedrunken, etwas buschig, mit braunen und fahlweißen Schuppen, fast ebenso lang wie das 3. Labialpalpenglied. Scapus doppelt so lang wie breit, beim ♂ mit einem kräftigen Dorsaldorn (so lang wie der Scapusdurchmesser); Antenne fadenförmig, beim ♂ Bewimperung  $\frac{1}{3}$ , beim ♀ pubeszent.

Thorax: Thorax wie der Kopf matt graubraun, viele

Schuppen hellerspitzig, Tegulae insgesamt fahler. Vfl braungrau, stark durchsetzt mit weißlichen, gelblichen, bräunlichen und schwärzlichen Schuppen. Costalrand ohne scharfe Begrenzung von der Wurzel bis zur Postmediane weißlich aufgehellt, Wurzelfeld mehr braungelblich als der übrige Flügel, median am Hinterrand eine fleckenartige, helle Restbinde. Antemediane weißlich, distal schwarzbraun eingefaßt, woran sich nach außen eine braungelbliche, keilfleckartige Binde (am Flügelhinterrand am breitesten) und anschließend ein weiterer, dunkler Saum angliedern. Discoidalpunkte schwärzlich, weißlich umrandet. Postmediane weißlich, geschwungen und gewellt bis leicht gezackt, beiderseits dunkel umrandet; Apikalwisch verwaschen dunkel braungrau. Saumpunkte groß, jedoch etwas verwaschen, Fransen braungrau, stellenweise schwach schimmelweißlich. Vfl-Unterseite schmutzig graubraun, Zeichnungselemente schwach hindurchschimmernd. Hfl hell weißlichgrau, etwas hyalin, Adern und Saum bräunlich verdunkelt.

Abdomen: Hell fahl graugelblich, die Segmentränder teilweise etwas dunkler.

Genitalien, ♂ (Abb.3): Uncus gerundet dreieckig, ebenso lang wie breit, Gnathos zungenförmig, wenig verbreitert,  $\frac{3}{4}$  so lang wie der Uncus; Gnathosspangenpaar mit lateralen Terminalfortsätzen. Tegumen mit etwas erweiterten Lateralpartien. Transtilla median verwaschen, terminal-median doppelhöckerig, nach proximal mit einwärts gekehrten, wenig verdickten Armen. Anellus breit U-förmig, ebenso lang wie breit, Lateralfortsätze nicht verdickt. Valva distal gerundet, basal mit langem Clasper ( $\frac{1}{4}$  Valven-Länge); Costa stabartig, ebenso lang wie die Valva, Sacculus schmal, knapp halb so lang wie die Valva. Vinculum proximal eingedellt, etwas breiter als lang. Aedoeagus gedrunken, etwas gebogen, ohne Cornuti, Vesica mit sklerotisierten Strukturen. 8. Sternit als gebogene Querleiste, Culcita mit medianem Schuppenbüschel sowie einem zusätzlichen, einfachen Schuppenpaar.

Genitalien, ♀ (Abb.5): Ovipositor gedrunken, höchstens um  $\frac{1}{5}$  seiner Länge ausstreckbar, gut doppelt so lang wie breit. Apophyses posteriores schlank, distal mit einem Winkelknick und nur wenig länger als die geraden,



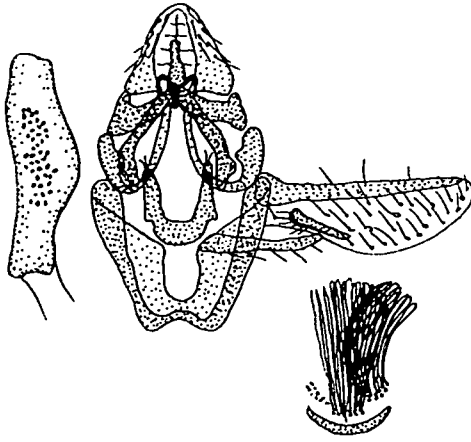


Abb.3: *Acrobasis zacharias* sp.n. ♂-Genital, GU:9823 - RUR.

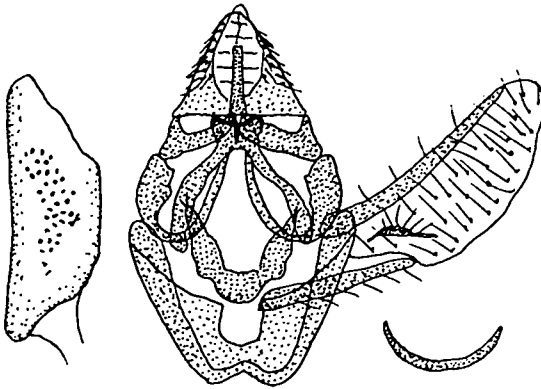


Abb.4: *Acrobasis centunculella* (MANN, 1859). ♂-Genital,  
GU: 7327 - RUR.

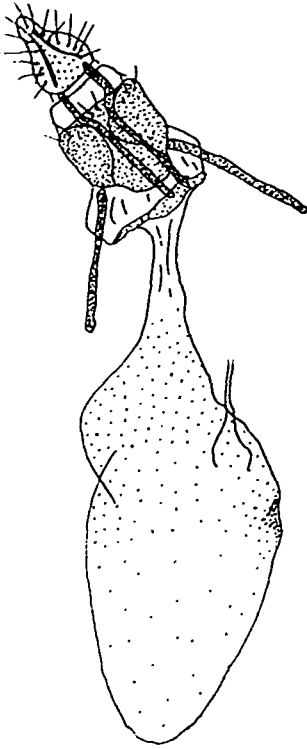
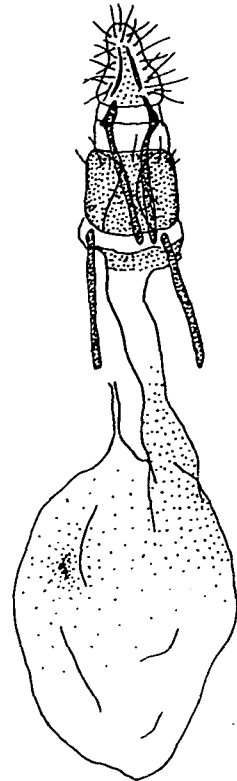


Abb.5: *Acrobasis zacharias*  
sp.n. ♀-Genital,  
GU: 9824 - RUR.

Abb.6: *Acrobasis centunculella*  
(MANN, 1859). ♀-Genital,  
GU: 9393 - RUR.



nicht verdickten Apophyses anteriores. Antrum breit, Ductus bursae wie die langgestreckte Bursa dünnwandig, der Übergang in die letztere fließend, Ductus weniger als halb so lang wie die Bursa. Signum aus einer rundlichen Gruppe von Chitinhöckern bestehend, in deren Bereich sich die Bursawandung kegelartig nach außen wölbt. Ductus seminalis terminal-lateral aus der Bursa entspringend.

Erste Stände und Ökologie: Unbekannt.

Flugzeit: IV-VI. IX. - Höhenlage: 1100-2000m.

Abgrenzung: Die neue Art steht verwandtschaftlich der als *Myelois* beschriebenen *Acrobasis centunculella* (MANN, 1859) am nächsten, der sie auch ähnlich sieht, wenngleich sie jedoch sichtlich kleiner und breitflügeliger ist als *centunculella* (diese mißt 15-18 mm Spannweite); des weiteren erscheint das Gesamtkolorit bei *zacharias* sp.n. dunkler mausgrau sowie die Postmediane stärker nach außen gewölbt. In der ♂-Genitalmorphologie unterscheidet sich *zacharias* sp.n. (Abb.3, ♂-Genital von *zacharias* sp.n.) von *centunculella* (Abb.4, ♂-Genital von *centunculella*) unter anderem durch die stärkere, terminal-mediane Eindellung der Transtilla, durch den fingerförmigen Clasper (nur höckerförmig bei *centunculella*) sowie durch die markante Culcita. In der ♀-Genitalarmatur besitzt *zacharias* sp.n. (Abb.5, ♀-Genital von *zacharias* sp.n.) längere und anders gewinkelte Apophyses posteriores sowie eine langgestreckte Bursa gegenüber *centunculella* (Abb. 6, ♀-Genital von *centunculella*), deren Bursa oval geformt erscheint.

### *Acrobasis consociella nuragha* ssp.n.

Holotypus, ♂: "Holotype" - "Z-Sardinien, Gennargentu, Belvi, 3 km N v. Aritzo, *Corylus*-Plantage, 750m, F. HARTIG leg., 24.6.1975" - "*Acrobasis consociella nuragha* U. ROESLER/Holotypus"; - Coll. LNK.

Allotypus, ♀: "Allotype" - Gleiche Fundortangaben wie Holotypus "5.10.1975" - "*Acrobasis consociella nuragha* U. ROESLER/Allotypus"; - Coll. LNK.

Paratypen: 22 ♂♂, 25 ♀♀: Gleiche Fundortangaben wie Holotypus "24.6.1975; 29.6.1975; 8.7.1975; 9.7.1975; 16.7.1975; 26.7.1975; 5.8.1975; 6.8.1975; 8.8.1975; 2.9.

1975; F. HARTIG leg.; 4.8.1975, R.U. ROESLER leg." - "U. ROESLER, ♂, GU: 8520; ♀, GU: 8563; ♀, GU: 8564; ♀, GU: 8565; ♀, GU: 8569; ♂, GU: 8573; ♂, GU: 8584; ♀, GU: 8585; ♀, GU: 8586; ♀, GU: 8587; ♀, GU: 8592; ♀, GU: 8593; ♀, GU: 8594; ♀, GU: 8595; ♂, GU: 8596; ♂, GU: 8611; ♂, GU: 8612" - "*Acrobasis consociella nuragha* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♂, 1 ♀: "O-Sardinien, Umgebung von Siniscola, Prov. Nuoro, Außenstation d. Ent. Inst. Uni. Sassari, 60m; 23.-30.6.81; 9.7.1975; R. U. ROESLER leg." - "*Acrobasis consociella nuragha* U.ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♀: "France, Corse-Nord, Bastia, 5m, 30.8.79, LF, Hans FEIL" - "*Acrobasis consociella nuragha* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 5 ♂♂, 5 ♀♀: "Sardinia centr., Mts. Gennargentu, Belvi, 700m, 8.VII.1975; 15.VII.1975; 17.VII.1975; 6.VIII.1976; 7.VIII.1976; 9.VIII.1976; 11.VIII.1976; leg. Dr. L. GOZMANY" - "*Acrobasis consociella nuragha* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. TTMB. - / 1 ♀: "Sardinia c., Barbag., Belvi, Ortuabis: Bau Trottu, 840m, 18.VIII.1976, leg.Dr. L. GOZMANY" - "*Acrobasis consociella nuragha* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. TTMB.

Diagnose: (Untersucht: 29 ♂♂, 34 ♀♀). Exp.: 17-22 mm.

Kopf: Stirn dunkel schokoladenbraun, ventralwärts leicht heller, Schuppenkegel mehr oder weniger deutlich in Erscheinung tretend, stumpf. Rüssel normal. Labialpalpen schlank, steil aufgebogen, anliegend dunkelbraun beschuppt, die Schuppen teils mit helleren, feinen Spitzensäumen; Palpe 2, 3.Palpenglied 1. Maxillarpalpen ziemlich schlank, abgeflacht, mehr oder weniger der Stirn anliegend, etwa ebenso lang wie das 3.Labialpalpenglied. Scapus dreimal so lang wie breit, beim ♂ mit kräftigem Dorsaldorn (etwa Scapusdurchmesser-Länge), dessen Spitze leicht umgebogen ist; Antenne fadenförmig, beim ♂ Bewimperung 1/4, beim ♀ pubeszent.

Thorax: Thorax wie der Kopf einschließlich der Tegulae sehr dunkel schokoladenbraun. Auch der Vfl erscheint stark verdunkelt durch die zahlreichen, dunkelbraunen Schuppen, denen sich nur wenige weißgraue, bräunliche sowie schwarze hinzugesellen. Wurzelfeld heller als der übrige Flügel, hellgrau, die innere Hälfte dunkel über-rußt. Antemediane weißlich, nach innen unscharf, außen-

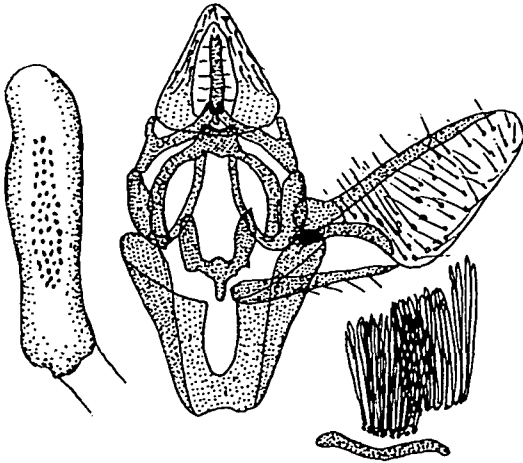


Abb.7: *Acrobasis consociella*  
(HÜBNER, 1813). ♂-Genital,  
GU: 10.169 - RUR.

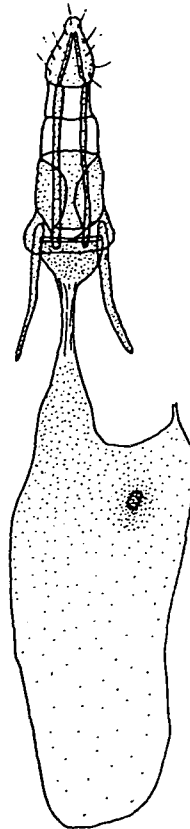


Abb.8: *Acrobasis consociella*  
(HÜBNER, 1813). ♀-Genital,  
GU: 6094 - RUR.

seits schwarz eingefärbt (davon teils einige Schuppen aufgeworfen) sowie distalwärts im Anschluß daran der gattungstypische, goldbraune Keilfleck, welcher besonders in der Costalhälfte außen nochmals schwarz gesäumt wird. Discoidalpunkte schwarz, ganz fein weißlich umrandet. Postmediane gezackt und gewellt, besonders am Innenrand dunkel eingefärbt. Saumpunkte verschwommen, dunkel; Fransen dunkelgrau. Vfl-Unterseite schmutzig dunkelbraun, mit hindurchscheinenden Zeichnungselementen. Hfl etwas hyalin, hell graubräunlich, Adern und Saum dunkler abgehoben, Fransen hellgrau.

Abdomen: Gelblich graubraun, die Segmente dorsal teils rußig verdunkelt, so daß die Segmente hell umrandet erscheinen. Die Genitalstruktur beider Geschlechter stimmen mit denen der Nominatunterart überein (Abb.7: ♂-Genital, Abb.8: ♀-Genital von *Acrobasis consociella* (HÜBNER, 1813)).

Abgrenzung: Von der Nominatunterart unterscheidet sich die neue Unterart *nuragha* ssp.n. hauptsächlich durch das längere 3. Labialpalpenglied (bei der Nominatunterart  $2/3 - 3/4$ , bei *nuragha* ssp.n. ebenso lang wie das 2. Labialpalpenglied) und die kürzere Bewimperung der ♂-Antenne (*consociella*  $1/3$ , *nuragha* ssp.n.  $1/4$ ). Auffallend ist vor allem die sehr stark verdunkelte Grundfärbung, die die Individuen von *nuragha* ssp.n. gegenüber der Nominatunterart durchweg als sehr stark verrußt erscheinen lassen; dadurch wird auch insgesamt die Kontrastierung der Zeichnungselemente sichtlich gedämpft. Die Unterschiede gegenüber der nachfolgenden Subspezies werden bei der Abgrenzung jener neuen Unterart gegenüber den übrigen entsprechend erörtert.

### *Acrobasis consociella jessica* ssp.n.

Holotypus, ♂: "Holotype" - "Anatolia, Kizilcahamam, 27.6.-2.7.1965, leg. C. HOLZSCHUH" - "*Acrobasis consociella jessica* U. ROESLER/Holotypus" - "U. ROESLER, ♂, GU: 10.170"; - Coll. LNK.

Allotypus, ♀: "Allotype" - "Anatolia, Kizilcahamam, 700m, 31.7.-1.8.63, leg. ARENBERGER" - "*Acrobasis consociella jessica* U. ROESLER/Allotypus"; - Coll. LNK.

Paratypen: 1 ♀: Gleiche Fundortangaben wie Holotypus -

"*Acrobasis consociella jessica* U. ROESLER/Paratypus"; -  
Coll. LNK. - / 2 ♀♀: "Anatolien, Kizilcahamam, leg. PINKER, 29.VI.-5.VII.70" - "U. ROESLER, ♀, GU: 10.171" -  
"*Acrobasis consociella jessica* U. ROESLER/Paratypus"; -  
Coll. LNK.

Diagnose: (Untersucht: 1 ♂, 4 ♀♀). Exp.: 15-18 mm.

Kopf: Stirn flach gewölbt, fahl graubraun beschuppt, Schuppenkegel lediglich angedeutet. Rüssel normal. Labialpalpen schlank, stark aufgebogen, fahl gelblichbraun, die Schuppen meist mit helleren, feinen Spitzensäumen; Palpe 2, 3. Palpenglied  $\frac{3}{4}$ . Maxillarpalpen abgeflacht, der Stirn anliegend, fahlgelblich, nur  $\frac{2}{3}$  so lang wie das 3. Labialpalpenglied. Scapus dreimal so lang wie breit, beim ♂ mit kräftigem Dorsaldorn, welcher hier nicht abgebogen erscheint (etwa von Scapusdurchmesser-Länge). Antenne fadenförmig, beim ♂ Bewimperung  $\frac{1}{4}$ , beim ♀ pubeszent.

Thorax: Thorax wie auch der Kopf und die nur ganz schwach helleren Tegulae fahl orangebräunlich, zuweilen mit leicht rötlichem Schimmer, die Schuppenspitzen aufgehellte. Grundfarbe des Vfl hellgrau, jedoch stark durchsetzt mit weißlichen, gelblichen, bräunlichen und schwarzen Schuppen. Wurzelfeld nicht nennenswert aufgehellte; Antemediane weißlich, besonders außenseits schwärzlich eingefasste, distal davon der etwas verwaschene und undeutliche, goldbraune Keilfleck, dem außenseits ein nur unvollständiger und oft fast unkenntlicher, schwärzlicher Saum folgt. Discoidalpunkte schwarz, schmal grauweißlich umrandet. Postmedianer gewellt und gezackte, beiderseits etwas verwaschene dunkel eingefasste. Saumpunkte unscharf, dunkelbraun; Fransen braungrau. Vfl-Unterseite mittelbräunlich, mit durchscheinenden Zeichnungselementen. Hfl nur wenig hyalin, hell graubraun, Adern und Saum etwas dunkler, Fransen grauweißlich.

Abdomen: Hell fahl braungrau, mit etwas goldgelblichem Schimmer, die etwas verdunkelten Dorsalbereiche der Segmente heller eingefasste. Die Genitalstrukturen beider Geschlechter stimmen mit denen der Nominatunterart überein (Abb.7: ♂-Genital, Abb.8: ♀-Genital von *Acrobasis consociella* (HÜBNER, 1813)).

Abgrenzung: Von den drei Subspezies ist *jessica* ssp.n.

die hellste, wobei sie sich im Kolorit zusätzlich durch mehr grau orientierte Vfl-Zeichnungen (*consociella* mehr braungelblich) auszeichnet und dabei sich deutlich von der sehr dunklen *nuragha* ssp.n. abhebt; die neue ssp. *jessica* ssp.n. ist zudem auch die kleinste Unterart mit einer Spannweite von 15–18 mm (gegenüber derjenigen von *nuragha* ssp.n. und *consociella* von 17–24mm). Von *nuragha* ssp.n. unterscheidet sich *jessica* ssp. n. des weiteren durch den kaum angedeuteten Stirn-Schuppenkegel, wie auch durch das kürzere, dritte Labialpalpenglied und schließlich durch den nicht umgebogenen ♂-Scapusdorn. Bemerkenswert ist auch die kurze Bewimperung der ♂-Antennen bei *jessica* ssp.n. (bei der Nominatunterart 1/3).

### ***Acrobasis glaucella medea* ssp.n.**

Holotypus, ♂: "Holotype" - "NW-Iran, 100 km Straße Mahabad - Sardascht, 1300m, Quercetum, 13.6.75, H.G. AMSEL leg." - "*Acrobasis glaucella medea* U. ROESLER/Holotypus"; - Coll. LNK.

Allotypus, ♀: "Allotype" - "S-Iran, Daschte-Ardjan, Kotal - Pirahsan, 2000m, EBERT & FALKNER leg., 18.6.1972" - "*Acrobasis glaucella medea* U. ROESLER / Allotypus"; - Coll. LNK.

Paratypen: 7 ♂♂, 6 ♀♀: Gleiche Fundortangaben wie Holotypus - "*Acrobasis glaucella medea* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 3 ♀♀: "Dehbeen b. Jerasch, Ost-Jordanien; 1.6.1964; 3.6.1963; 13.6.1963; leg. J.KLAPPE-RICH" - "*Acrobasis glaucella medea* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 3 ♂♂, 2 ♀♀: "S-Iran, Straße Shiraz - Kazerun, Imam Sade, 1200m, 3.6.1969, H.G. AMSEL leg." - "*Acrobasis glaucella medea* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♀: "N-Iran, 40 km östl. Teheran, 1500m, 16.6.1969, H.G. AMSEL leg."; - "*Acrobasis glaucella medea* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 3 ♂♂, 3 ♀♀: "S-IRAN, 4.-7.6.1969, Miyan Kotal, 1900m, östl. Kazerun, 51°40'ÖL./29°30'NB., H.G. AMSEL leg." - "*Acrobasis glaucella medea* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 2 ♂♂: "W-Iran, 51 km westl. Kermanshah, 1500m, Quercetum, 17.6.1975, H.G. AMSEL leg." - "U. ROESLER, ♂, GU: 9775" - "*Acrobasis glaucella medea* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♀: "W-Iran, Kordestan, Straße Baneh - Marivan,



56 km SE Baneh, 1950m, 5.7.1975, EBERT & FALKNER leg." - "*Acrobasis glauccella medea* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 9 ♂♂, 6 ♀♀: "W-Iran, Kordestan, 36 km NE Marivan, Straße nach Baneh, 1550m, 8.-9.7.1975, EBERT & FALKNER leg." - "U. ROESLER, ♂, GU: 9771; ♀, GU: 9772" - "*Acrobasis glauccella medea* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 1 ♀: "S-Iran, Fars, Kaserun, Mian Kotal, 1900m, 11.6.1972, EBERT & FALKNER leg." - "*Acrobasis glauccella medea* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK. - / 11 ♂♂, 6 ♀♀: "W-Iran, W-Azerbaidjan, 2 km W Sardasht, 1650m, 3.7.1975, EBERT & FALKNER leg." - "*Acrobasis glauccella medea* U. ROESLER/Paratypus"; - Coll. LNK.

Diagnose: (Untersucht: 36 ♂♂, 27 ♀♀). Exp.: 16-20 mm.

Kopf: Stirn flach gewölbt, kräftig braun, ventralwärts heller fahl aufgehellt, keine Schuppenkegel-Ausbildung. Rüssel normal. Labialpalpen schlank, steil aufwärts gerichtet, anliegend beschuppt, Basalglied fast weißlich, 2. Glied mit weißlichen, rötlichen und dunkelbraunen Schuppen (gescheckt), 3. Glied dunkelbraun; Palpe 2, drittes Palpenglied 2/3. Maxillarpalpen flach, der Stirn anliegend, gelblichbraun und etwa 2/3 so lang wie das 3. Labialpalpenglied. Scapus 2 1/2 mal so lang wie breit, beim ♂ mit kräftigem Dorsaldorn (von Scapusdurchmesser-Länge); Antenne fadenförmig, beim ♀ einfach und pubeszent, beim ♂ Bewimperung 1/3 sowie auf den Gliedern 5-7 mit je einem sehr feinen, herausragenden Dornstiftchen.

Thorax: Thorax wie der Kopf und die Tegulae hell fahl gelblich braun, die jeweils medianen Partien mehr rötlich. Grundfarbe des Vfl hell mausgrau, jedoch stark und kontrastreich durchsetzt mit weißlichen, verschieden bräunlichen und schwarzen Schuppen. Wurzelfeld durch die Anhäufung von weißen Schuppen gegenüber dem übrigen Flügel aufgehellt; hier wie in der weißlichen Aufhellung der costalen Mittelfeld-Partie sind einzelne schwarze Schuppen eingestreut. Antemediane weißlich, außenseits schwarz eingefärbt, distal daran anschließend ein deutlicher Keilfleck, welcher fast nicht außenseits schwarz eingefärbt wird. Discoidalpunkte fein, schwarz, in etwas hellerer Umgebung. Postmedianer gewellt und gezackt, nur wenig dunkel eingefärbt. Apikalwisch schwarzbraun, sehr deutlich. Saumpunkte hell, Fransen hell braungrau. Vfl-

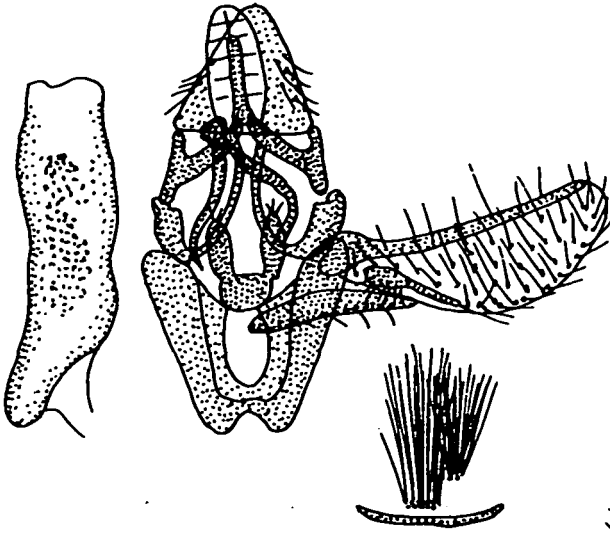


Abb.9: *Acrobasis glaucella*  
STAUDINGER, 1859.  
♂-Genital, GU: 8961 - RUR.

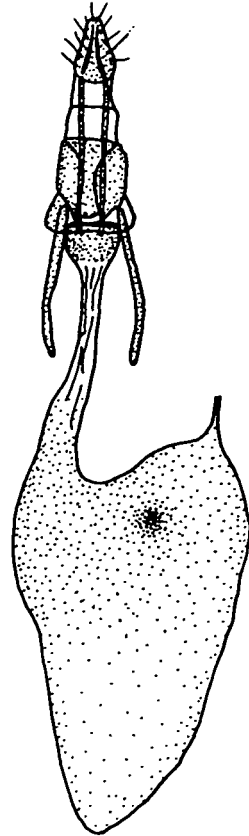


Abb.10: *Acrobasis glaucella*  
STAUDINGER, 1859.  
♀-Genital, GU: 6078 - RUR.

Unterseite bräunlich, am Costalrand und entlang einiger Adern schokoladenfarbene, dunkle Schuppen. Hfl wenig hyalin, hell graubraun, Adern und Saum dunkler, Fransen weißgrau.

Abdomen: Hell graugelblich, dorsal mit etwas dunkler verrußten Tergiten. Die Genitalmorphologie beider Geschlechter stimmt mit derjenigen der Nominatunterart überein (Abb.9: ♂-Genital, Abb.10: ♀-Genital von *Acrobasis glauccella* STAUDINGER, 1859).

Abgrenzung: Die Mehrzahl der Individuen der neuen Unterart *medea ssp.n.* erscheinen kleiner als die der Nominatunterart (wenngleich dort auch vereinzelt kleine Exemplare auftreten, wodurch sich die Angaben zur Expansion insgesamt kaum unterscheiden: 16–22 mm für die Nominatunterart, 16–20 mm für *medea ssp. n.*). Deutlicher sind die Unterschiede im äußeren Habitus, in der Färbung und Kontrastierung. Während die Zeichnungselemente der Nominatunterart *glauccella* (braungrau bis bräunlichgelb) doch etwas verwaschen sind, zeigt *medea ssp.n.* ein außerordentlich kontrastreiches Zeichnungsmuster des Vfl (mausgrau bis braunschwarz). Weiterhin unterscheidet sich die neue Unterart durch basal aufgehellte Labialpalpen sowie durch die längere Bewimperung der ♂-Antenne (1/3 bei *medea ssp.n.*, 1/4 bei *glauccella*) wie auch dadurch, daß bei ihr (*medea ssp.n.*) die Stiftchen auf der ♂-Antenne prägnanter erscheinen.

### Check-Liste der paläarktischen *Acrobasis*-Arten

In Klammern angefügt ist bei jeder Spezies die Urbeschreibungsgattung.

*Acrobasis klimeschi* ROESLER, 1978 (*Acrobasis*)

*Acrobasis bithynella bithynella* ZELLER, 1848 (*Acrobasis*)

= *minuscula* TURATI, 1930 (*Acrobasis*) **syn.n.**

= *witteella* ROESLER, 1969 (*Acrobasis*) **syn.n.**

*Acrobasis bithynella obliterella* STAUDINGER, 1859 (*Acrobasis*) **stat.n.**

= *rubidella* RAGONOT, 1887 (*Acrobasis*) **syn.n.**

= *bithyniella* TURATI, 1913 (*Acrobasis*) lapsus calami.

= *rufella* TURATI, 1913 (*Acrobasis*) **syn.n.**

= *sublutella* TURATI, 1913 (*Acrobasis*) **syn.n.**

- = *plumbeatella* TURATI, 1913 (*Acrobasis*) **syn.n.**
- = *turatii* SCHAWERDA, 1921 (*Acrobasis*) **syn.n.**
- = *noctiptera* SCHAWERDA, 1937 (*Acrobasis*) **syn.n.**
- = *bythinella* HARTIG & AMSEL, 1952 (*Acrobasis*) **lapsus calami.**
- Acrobasis mienshani* CARADJA, 1939 (*Acrobasis*)
- Acrobasis obliqua obliqua* (ZELLER, 1847) (*Myelois*)
  - = *cinerascens* TURATI, 1927 (*Acrobasis*) **syn.n.**
- Acrobasis obliqua malombra* **ssp.n.**
- Acrobasis obliqua clusinella* ZELLER, 1848 (*Acrobasis*)
  - stat.n.**
  - = *glycerella* STAUDINGER, 1859 (*Acrobasis*) **syn.n.**
  - = *cistella* MILLIÈRE, 1859 (*Acrobasis*) **syn.n.**
  - = *rufella* sensu SCHAWERDA, 1921 (*Acrobasis*) **det.fals.**
  - = *youngi* (ROTHSCHILD, 1925) (*Myelois*) **syn.n.**
- Acrobasis romanella* (MILLIÈRE, 1869) (*Rhodophaea*)
  - = *singularis* STAUDINGER, 1876 (*Acrobasis*)
  - = *guilhemella* (LUCAS, 1909) (*Phycita*) **syn.n.**
  - = *predotai* HARTIG, 1941 (*Acrobasis*) **syn.n.**
- Acrobasis porphyrella* (DUPONCHEL, 1836) (*Phycis*)
  - = *porphirella* PROTA, 1973 (*Acrobasis*) **lapsus calami.**
- Acrobasis olivalis* (HAMPSON, 1896) (*Phycita*) **comb.n.**
- Acrobasis centunculella* (MANN, 1859) (*Myelois*)
- Acrobasis zacharias* **sp.n.**
- Acrobasis sodalella* ZELLER, 1848 (*Acrobasis*)
- Acrobasis atrisquamella* RAGONOT, 1887 (*Acrobasis*)
  - = *nigrisquamella* AMSEL, 1954 (*Acrobasis*) **syn.n.**
- Acrobasis consociella consociella* (HÜBNER, 1813) (*Tinea*)
  - = *consocialis* (HÜBNER, 1825) (*Nephopterix*)
  - = *tumidella* (DUPONCHEL, 1836) (*Phycis*)
  - = *oberthueri* LUCAS, 1914 (*Acrobasis*) **syn.n.**
- Acrobasis consociella nuragha* **ssp.n.**
- Acrobasis consociella jessica* **ssp.n.**
- Acrobasis glaucella glaucella* STAUDINGER, 1859 (*Acrobasis*)
  - = *glycerella* HERRICH-SCHÄFFER, 1860 (*Acrobasis*)
  - = *fallouella* (RAGONOT, 1887) (*Myelois*) **syn.n.**
- Acrobasis glaucella glareella* TURATI, 1926 (*Acrobasis*)
  - stat.n.**
  - = *burmanni* ROESLER, 1969 (*Acrobasis*) **syn.n.**
- Acrobasis glaucella medea* **ssp.n.**
- Acrobasis cymindella* (RAGONOT, 1893) (*Numonia*)

- Acrobasis nigribasalis* AMSEL, 1953 (*Acrobasis*)  
*Acrobasis rufilimbalis* (WILEMAN, 1911) (*Rhodophaea*) comb.n.  
*Acrobasis obtusella obtusella* (HÜBNER, 1796) (*Tinea*)  
= *obtusella* (HAWORTH, 1811) (*Phycis*)  
= *obtusalis* (HÜBNER, 1825) (*Nephopterix*)  
= *noctuana* (auct., nec HÜBNER, 1793) (*Tinea*) det.fals.  
*Acrobasis obtusella ottomana* CARADJA, 1916 (*Acrobasis*)

## Literatur

- AMSEL, H.G. - 1954. Neue oder bemerkenswerte Kleinschmetterlinge aus Österreich, Italien, Sardinien und Korsika. - Z.wien.ent.Ges., 39:5-17, 1 Taf.; Wien.
- FLETCHER, D.S. & NYE, I.W.B. - 1984. The generic names of moths of the world. 5. Pyraloidea. - XV + 185 S.; London.
- HAMPSON, G.F. - 1896. The fauna of British India, including Ceylon, and Burma. Moths. - Vol.IV. XVIII + 594 S., 287 Fig.; London.
- HANNEMANN, H.J. - 1964. Kleinschmetterlinge oder Microlepidoptera. II. Die Wickler (s.l.) (Cochylidae und Carposinidae). Die Zünslerartigen (Paraloidea). (In:) DAHL, Fr.: Die Tierwelt Deutschlands und der angrenzenden Meeresteile nach ihren Merkmalen und nach ihrer Lebensweise. - VIII + 401 S., 22 Taf.; Jena.
- HARTIG, F. - 1941. Neue Microlepidopteren. - Mitt.münch.ent.Ges., 31:154-163, Taf.V-VIII; München.
- HEINRICH, C. - 1956. American moths of the subfamily Phycitinae. - Bull.U.S.natn.Mus., 207, VIII + 581 S., 1138 Fig.; Washington.
- LERAUT, P. - 1980. Liste systématique et synonymique des lépidoptères de France, Belgique et Corse. - Suppl. Alexanor et Bull.Soc.ent.Fr., 1980, 334 S.; Paris.
- LUCAS, D. - 1909. Lépidoptères nouveaux de France et de Tunisie. - Bull.Soc.ent.Fr., 1909:71-73; Paris.
- LUCAS, D. - 1914. Les Phycitinae de la région tunisienne. - Int.Congr.Zool., 1914:795-806 (1913); Monaco.
- MILLIÈRE, P. - 1859. Iconographie et description de chenilles et Lépidoptères inédits. - I, 424 S., 50 Farbtaf.; Lyon.
- NEUNZIG, H.H. - 1986. The moths of America North of Mexico including Greenland. Pyraloidea.Pyralidae (part)

- Phycitinae (Part - Acrobasis and Allies). - Fasc. 15 (2), XII + 113 S., 11 Taf., 23 Textabb.; Washington.
- RAGONOT, E.L. - 1887. Diagnoses d'espèces nouvelles de Phycitidae d'Europe et des Pays limitrophes. - *Annls Soc.ent.Fr.*, 7(6):224-260; Paris.
- RAGONOT, E.L. - 1893. Monographie des Phycitinae et Gallerinae. I. (in:) ROMANOFF, N.M.(Hrsg.): Mémoires sur les Lépidoptères 7, lvi + 658 S., 26 Farbtaf.; St. Pétersbourg.
- RAGONOT, E.L. (& G.F. HAMPSON) - 1901. Monographie des Phycitinae et des Gallerinae. II. (in:) ROMANOFF, N.M. (Hrsg.): Mémoires sur les Lépidoptères 8, xiv + 602 S., 31 Farbtaf.; St. Pétersbourg.
- ROESLER, R.U. - 1968. Das neue systematische Verzeichnis der deutschen Phycitinae (Lepidoptera, Pyralidae). - *NachrBl.bayer.Ent.*, 17:1-28; München.
- ROESLER, R.U. - 1969. Phycitinen-Studien VI (Lepidoptera, Pyralidae). - *Ent.Z.Frankf.a.M.*, 79:149-154; Stuttgart.
- ROESLER, R.U. - 1973. (in:) AMSEL, H.G., GREGOR, F. & REISSER, H.: *Microlepidoptera Palaearctica*. Band 4. Phycitinae. 1. Teilband: Trifine Acrobasiina. - Textband, XVI + 752 S., 145 Textabb.; Tafelband, 137 S., 37 Textabb.(A), 38 Farbtaf., 121 SW-Taf., 11 Verbreitungstab.; Wien.
- ROESLER, R.U. - 1981. Neue Taxa für die Phycitinen-Fauna von Madagaskar. Phycitinen-Studien XX (Lepidoptera, Pyralidae). - *Bull.Mus.natn.Hist.nat.Paris*, (4) 3 (Sect.A):855-891; Paris.
- ROESLER, R.U. - 1985. Neue Resultate in der Benennung von Termini bei Phycitinae (Lepidoptera, Pyraloidea) mit Neunachweisen für Europa. - *Neue ent.Nachr.*, 17: 29-38; Keltern.
- ROESLER, R.U. - 1987a. Die Gattung *Conobathra* Meyrick, 1886 (Lepidoptera: Pyraloidea: Phycitinae) in der Paläarktis - Taxonomische Neuorientierung und Beschreibung neuer Taxa. - *Ent.Z.Frankf.a.M.*, 97:17-32, 4 Abb.; Essen.
- ROESLER, R.U. - 1987b. Taxonomische Neuorientierung für einige Genera der Phycitinae (Lepidoptera, Pyraloidea). - *Articulata*, 2(10):393-398; Würzburg.
- ROTHSCHILD, N.C. - 1925. List of the Lepidoptera collec-

- ted april to end of june 1925 by E. Hartert and F. Young in Marocco. - Bull.Soc.Sci.nat.Maroc., 5:324-345; Rabat.
- SCHAWERDA, C. - 1921. Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der kroatischen Küste und Neubeschreibungen. - Dt.ent. Z.Iris, 35:111-138; Dresden.
- SCHAWERDA, C. - 1937. Zwei neue Mikroheteroceren aus Mazedonien. - Z.öst.EntVer.Wien, 22:55-56; Wien.
- STAUDINGER, O. - 1859. Diagnosen nebst kurzen Beschreibungen neuer andalusischer Lepidopteren. - Stettin. ent.Ztg., 20:211-259; Stettin.
- TURATI, E. - 1913. Un record entomologico: materiali per una faunula dei Lepidotteri della Sardegna. - Atti Soc.ital.Sci.nat., 51:165-365, 2 Taf.; Milano.
- TURATI, E. - 1926. Novità di Lepidotterologica in Cirenaica. - Atti Soc.ital.Sci.nat., 65:25-83, 1 Taf., 44 Fig.; Milano.
- TURATI, E. - 1927. Novità di Lepidotterologica in Cirenaica. - Atti Soc.ital.Sci.nat., 66:313-344, 1 Taf., 10 Abb.; Milano.
- TURATI, E. - 1930. Novità di Lepidotterologica in Cirenaica II. - Atti Soc.ital.Sci.nat., 69:46-92, 10 Fig., 1 Taf.; Milano.
- WHALLEY, P.E.S. - 1970. A synonymic catalogue of the genera of Phycitinae (Lepidoptera: Pyralidae) of the world. - Bull.Br.Mus.nat.hist.(Ent.),25:31-72;London.
- WILEMAN, A.E. - 1911. New and unrecorded species of Lepidoptera Heterocera from Japan. - Trans.ent.Soc.Lond. 1911:189-407, t.30, 31; London.
- ZELLER, P.C. - 1848. Die Gallerien und nachthornigen Phycideen. - Isis von Okan Leipzig 1848:569-618, 641-691, 721-754; Leipzig.

Anschrift des Verfassers:

Prof. Dr. Rolf-Ulrich ROESLER  
Landessammlungen für Naturkunde, Entomol.Abt.  
Postfach 3949 (Erbprinzenstr. 13)  
D-7500 Karlsruhe 1

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomofauna](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [0009](#)

Autor(en)/Author(s): Roesler Ulrich-Rolf

Artikel/Article: [Die Gattung \*Acrobasis\* ZELLER, 1839, in der Paläarktis \(Lepidoptera, Pyraloidea, Phycitinae\) Taxonomische Neuorientierung und Beschreibung neuer Taxa. 201-223](#)